



## Pressemitteilung

Elmshorn, 29.01.2024

### **Volles Haus zum 36. Frauenempfang der Stadt Elmshorn – Bahn-Streik stoppt Referentin Rulffes**

**„Jeder Frauenempfang ist anders“, stellte Elmshorns Gleichstellungsbeauftragte Heidi Basting fest, als sie die Besucher\*innen der 36. Auflage der Veranstaltung am Sonntag begrüßte. Zwar durften sich Basting und ihr Organisationsteam wieder über ein „volles Haus“ im Kollegiumssaal des Rathauses freuen, doch die Referentin des diesjährigen Empfangs – Kulturhistorikerin Evke Rulffes – wurde vom Bahn-Streik ausgebremst. Verzichten musste das Publikum auf den Vortrag jedoch nicht. Kurzfristig improvisiert gab es diesen per Video auf einer großen Leinwand.**

Zwar mussten die Besucher\*innen auf die Interaktion mit Autorin im Rahmen des Vortrags und der anschließenden Podiumsrunde verzichten, inhaltlich kamen sie jedoch das geliefert, was die Kulturhistorikerin auch für ihren Live-Auftritt geplant hatte. Dabei stand ihr 2021 veröffentlichtes Buch „Die Erfindung der Hausfrau – Geschichte einer Entwertung“ im Mittelpunkt, unter dessen Titel auch der diesjährige Frauenempfang stand. Elke Andersen begleitete die Veranstaltung mit musikalischen Beiträgen auf der Querflöte.

„Es braucht lange, um festgefahrene Denkbilder zu ändern“, sagte Evke Rulffes und verwies auf die immer noch vorhandene Aktualität der Ungleichbehandlung. Unter anderem anhand von vorgelesenen Passagen aus ihrem Buch, das aus ihrer Doktorarbeit entstanden war, zeichnete Rulffes die Entwicklung von der anerkannten „Hausmutter“ des 17. / 18. Jahrhunderts zur unbezahlten Hausfrau des 20. / 21. Jahrhunderts nach.



Sie verwies darauf, dass Frauen noch immer vielfach unsichtbare Arbeit leisten und dafür nur wenig gesellschaftliche Anerkennung erhalten. Sie stehen unter enormen Druck, nicht zuletzt weil sie selbst berufstätig sind. „Die Rahmenbedingungen stimmen oft nicht“, sagte Gleichstellungsbeauftragte Heidi Basting und verwies auf die Schwierigkeiten, die Paare haben, die das Familienleben gleichberechtigt angehen. Denn auch eine längere Elternzeit für Männer sei nicht immer möglich, geschweige denn finanziell machbar.

Die Corona-Zeit war ein teilweiser „Roll Back“ in alte Rollenbilder - darin waren sich Basting und Oberbürgermeister Volker Hatje einig. Hatje schlug zudem den Bogen zur Großdemonstration gegen Rechts in der Elmshorner Innenstadt am Vortag, die im Grunde auch ein Statement für die gleichberechtigte Stellung der Frau war.

Die Besucher\*innen des Frauenempfangs konnten sich am Sonntag neben dem Vortrag auch untereinander austauschen oder sich an einem der Stände im Rathaus-Foyer – unter anderem waren der Sozialdienst katholischer Frauen, der Einwandererbund und die Landfrauen zu Gast – informieren.

Darüber hinaus gab es Vieles auf den Schautafeln der Ausstellung „Die Erfindung der Hausfrau – 2000 Jahre Haus-Halten“ zu entdecken, die im Jahr 2000 vom Industriemuseum und der Elmshorner Frauengeschichtswerkstatt erstellt wurde. Zwei der damaligen Hauptprotagonistinnen - Museumsleiterin Bärbel Böhnke und Christiane Wehrmann als Vertreterin der Frauengeschichtswerkstatt – führten dazu gemeinsam mit Heidi Basting zum Abschluss des Frauenempfangs eine Podiumsdiskussion.

Foto\_01: Der Frauenempfang war traditionell sehr gut besucht.

Foto\_02: Beim Frauenempfang herrschte im Kollegiumssaal wieder volles Haus.



Foto\_03: Elke Andersen begleitete den Empfang musikalisch auf der Querflöte.

Foto\_04: Zu Beginn der Veranstaltung bedankte sich Gleichstellungsbeauftragte Heidi Basting (rechts) bei ihren Unterstützerinnen im Organisations-Team: Annina Semmelhaack (von links), Annemarie Stefaniak, Sandra Bock und Karla Fock.

Foto\_05: Das Redner\*innen-Podest blieb beim Hauptvortrag leer – Referentin Evke Rulffes gab es per Video auf der Leinwand.

Fotos: Mario Meisberger / Stadt Elmshorn

Ansprechpartnerin  
Frau Heidi Basting  
Gleichstellungsbeauftragte  
T +49 (0) 4121 / 231 - 337